

## Laienspielgruppe Bollschweil

# Zwei Stücke werden einstudiert

BOLLSCHWEIL (wsch.) Nahezu alle Mitglieder der Laienspielgruppe Bollschweil trafen sich zur Generalversammlung. Zusätzlich zu den Theateraufführungen für die örtlichen Vereine bei den Weihnachtsfeiern oder beim Erntedankfest sei ein Martinsspiel aufgeführt worden, berichtete Schriftführerin Gertrud Dischinger. Bei Wein und Zwiebelkuchen habe sich die Gruppe für die neue Spielsaison gestärkt. Kassiererin Gisela Schmidle erläuterte die Ein- und Ausgaben: der Minusbetrag vom Vorjahr wurde ausgeglichen. Doris Steiger bestätigte zusammen mit Walter Schneider eine korrekte Buchführung.

Bei seinem Rückblick stellte Vorsitzender Markus Weiser fest, daß die Gruppe ein erfolgreiches Jahr hatte und von den Vereinen sehr gut betreut worden sei. Eine geplante Aufführung beim Freiburger FC habe wegen Erkrankung einer Spielerin abgesagt werden müssen. Weiser appellierte an den Gemeinschafts-

sinn, weil sie nur als geschlossene Gruppe den Anforderungen gerecht werden können. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Die Ergebnisse der Wahl: Vorsitzender Markus Weiser, Stellvertreterin Daniele Gauger, Spielleiter Karl Dischinger, Schriftführerin Gertrud Dischinger, Kassiererin Gisela Schmidle, Leserin für die Stückauswahl Doris Steiger, Kassenprüferinnen Silke Wacker und Eva Sonner.

Bei der Vorschau für die kommende Saison wurde ein Hüttenaufenthalt im September festgelegt. Da ab September bis Weihnachten fünf Aufführungen geplant sind, müssen ein Einakter und ein Dreiakter einstudiert werden, die auch auswärts gespielt werden. Neu vereinbart wurde ein monatlicher „Laie-Treff“: ein Stammtisch, um im Gespräch zu bleiben. Mit einer Spende rundete Daniele Gauger den Kassenstand auf. Der Vorsitzende der Trachtenkapelle, Hanspeter Moll bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Badische Zeitung vom 13. Juni 1995